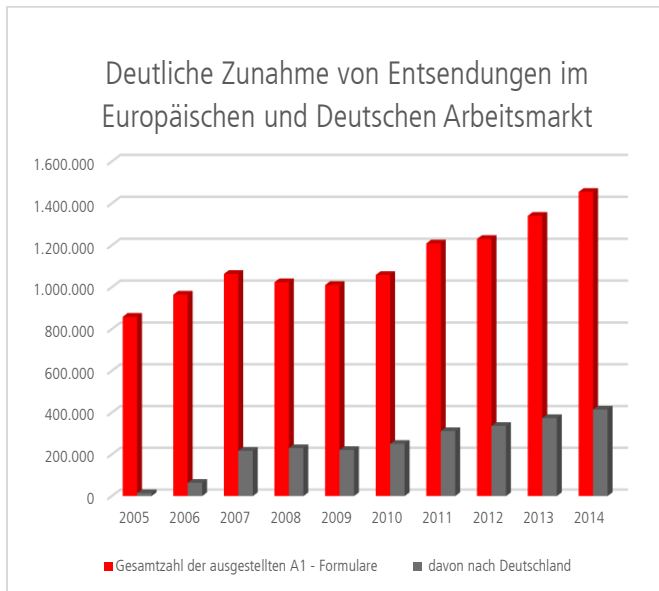


# Entsendungen innerhalb der Europäischen Union und nach Deutschland

Bettina Wagner

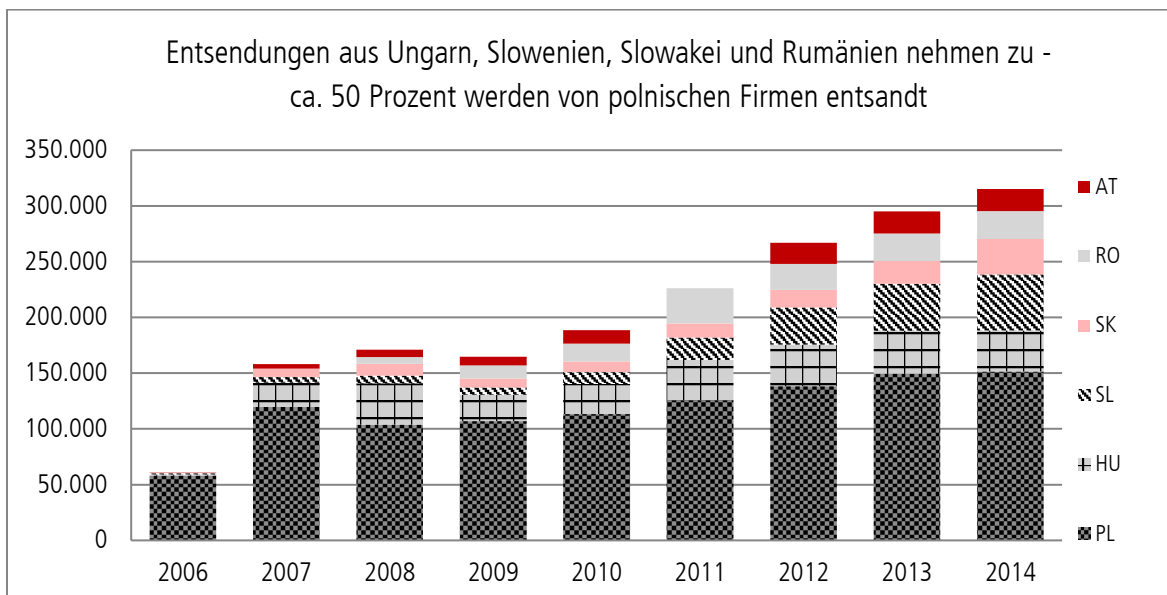
## Entwicklung der Entsendungen innerhalb der Europäischen Union (EU27 und EFTA)



Detaillierte Angaben zur Anzahl von entsandten Beschäftigten innerhalb der Europäischen Union (EU) in einem gegebenen Jahr liegen nicht vor. Die Daten zu den sogenannten A1-Formularen, die für jede\*n Beschäftigte\*n für jede Entsendung in ein anderes Land seitens der nationalen Sozialversicherungsträger ausgestellt werden müssen, liefern lediglich Näherungswerte, da ein A1-Formular für eine Dauer von bis zu zwei Jahren ausgestellt werden kann. Die vorhandenen Daten verdeutlichen allerdings, dass die Rolle von Entsendungen in der europäischen Wirtschaft stetig zugenommen hat.

Quellen: Eigene Berechnungen basierend auf: ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016.

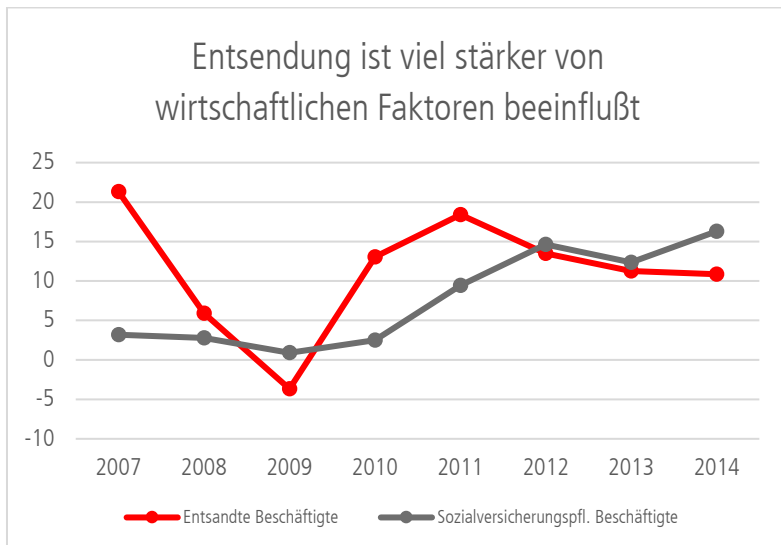
## Entsendung nach Deutschland: die Hauptherkunftsländer



Quellen: Eigene Berechnungen basierend auf: ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016.

Die Zunahme von Entsendungen aus Ungarn, der Slowakei und Rumänien nach Deutschland verdeutlichen: Die Triebfeder für Entsendungen ist nicht die geografische Nähe zu einem Land, sondern das vorhandene Lohngefälle. Vor der Einführung des Mindestlohns im Jahr 2015 galt für alle Branchen, für die keine Mindestlohnbedingungen nach Arbeitnehmerentsendegesetz gültig waren, das Herkunftslandprinzip: So war in Deutschland das Arbeiten zum Beispiel für rumänische Mindestlöhne legal.

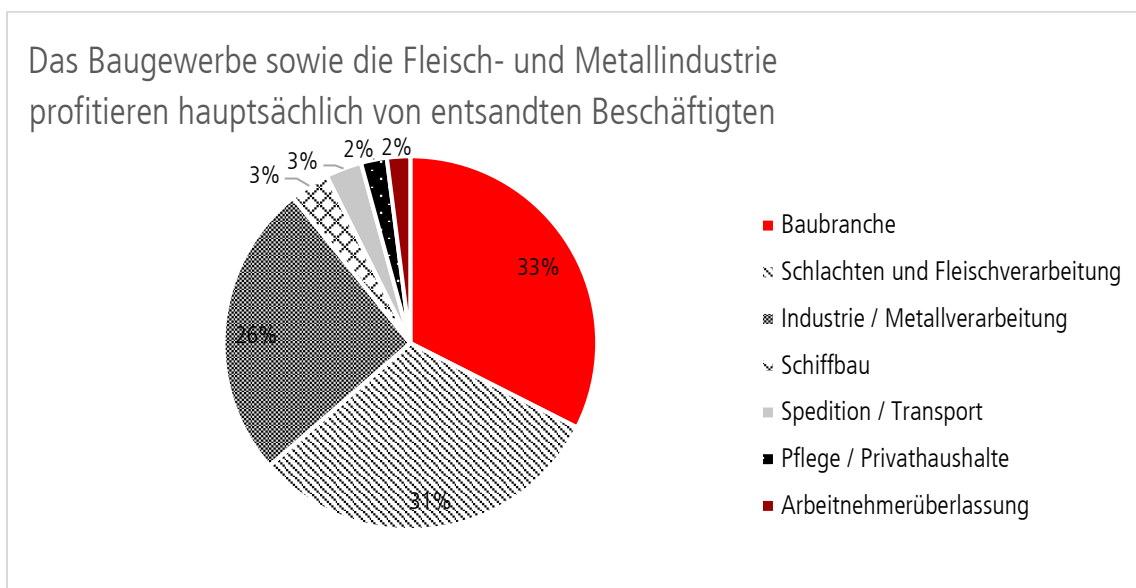
Vergleich Entwicklung der Entsendungen/ sozialversicherungspflichtig beschäftigte EU-Bürger\*innen in Deutschland (in Prozent)



Der Diskurs zum Thema Mobilität von EU-Bürgerinnen konzentriert sich primär auf die über die Arbeitnehmerfreizügigkeit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Im Vergleich zeigt sich jedoch, dass das prozentuale Wachstum der entsandten Beschäftigten zu sozialversicherungspflichtig beschäftigten EU-Bürger\*innen wesentlich stärker von der Konjunktur abhängt: Entsandte Beschäftigte bilden häufig einen zusätzlichen Personalpuffer.

Quellen: Eigene Berechnungen basierend auf: ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016; Bundesagentur für Arbeit – Arbeitsmarkt in Zahlen 2006-2014: Antwort Kleine Anfrage Drucksache 18/9597; Wagner und Hassel 2016.

Branchen in denen entsandte Beschäftigte hauptsächlich tätig sind (2013)



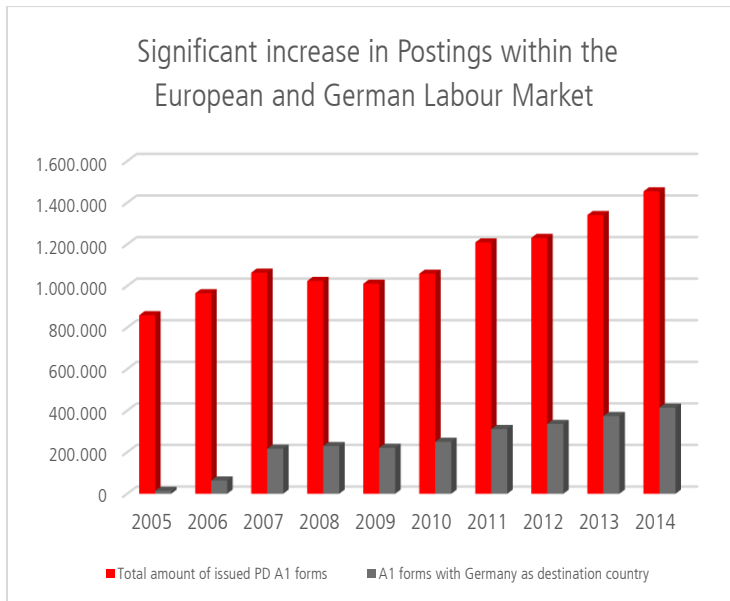
Quellen: Eigene Berechnungen basierend auf: Wagner & Hassel 2015.

Entsandte Beschäftigte werden in Deutschland hauptsächlich in den Schlachtbetrieben, der Fleischverarbeitung, dem Baugewerbe und der Metallindustrie eingesetzt. Für 2013 gilt: 70 Prozent der entsandten Beschäftigten waren in Branchen tätig, in denen keine Mindestlohnbedingungen nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz galten (ibid).

# Posted Workers within the European Union and to Germany

Bettina Wagner

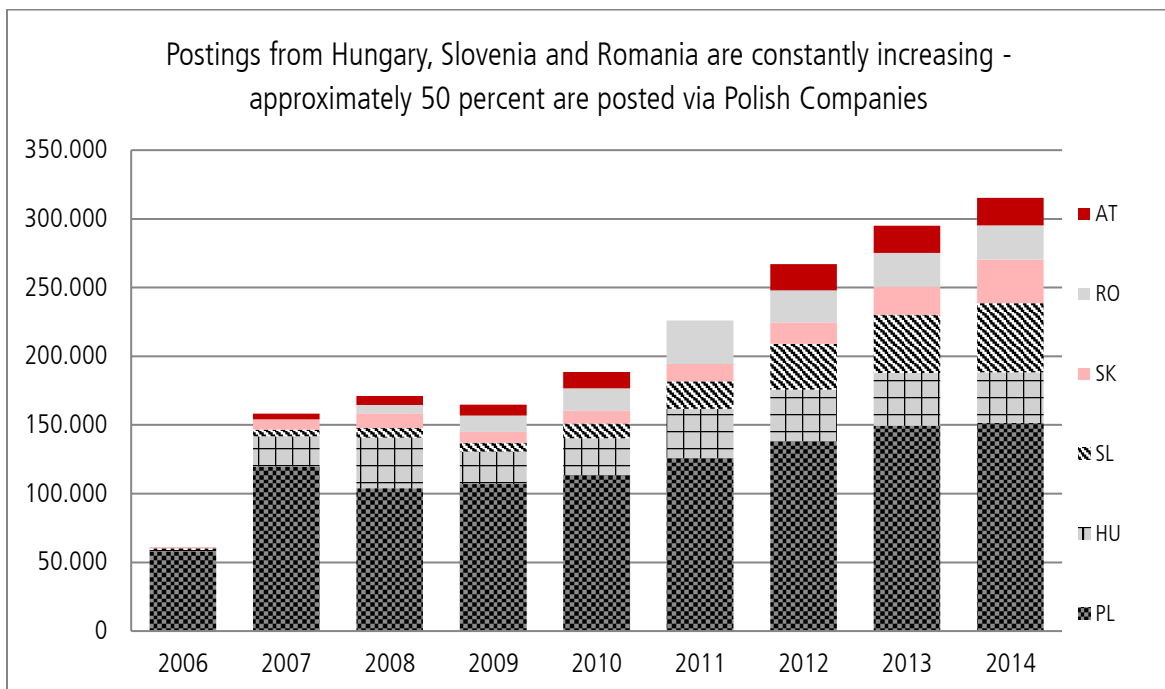
Development of Posting within the European Union (EU 27 and EFTA)



At present there exists no detailed information on the exact numbers on postings per year within the European Union (EU). Available Data on the so-called A1 – forms provide on the only available estimation as these forms are issued for each posted worker and posting by social security institutions the sending country for a maximum period of two years. However, existing data already hint to the growing role of posting within the European economy.

Source: Sources: own calculations based on ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016.

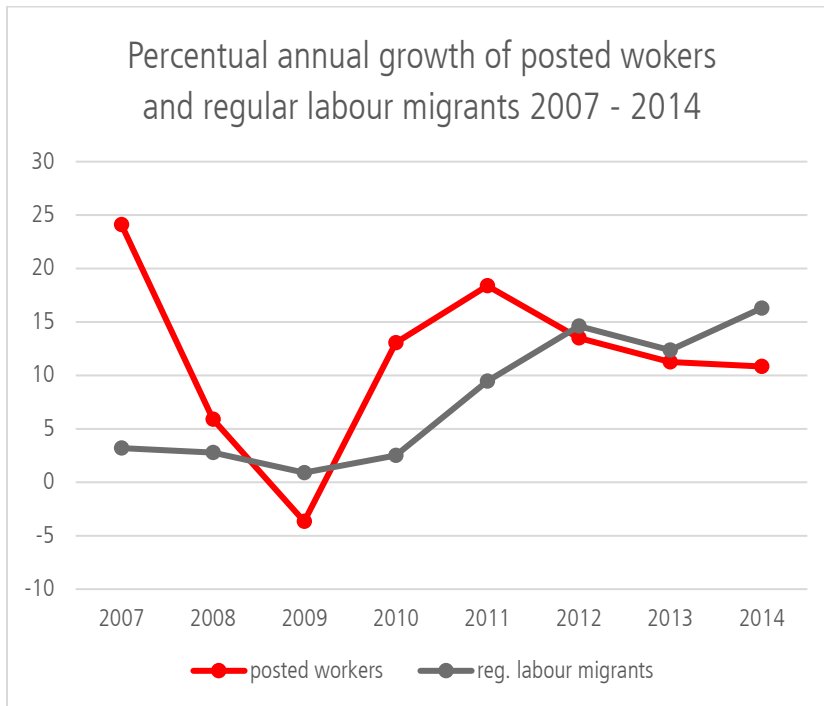
Posting of workers to Germany: The main sending countries



Sources: own calculations based on ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016.

The increase in postings from Hungary, Slovakia and Romania reinforce the claim that the main driving force for postings to Germany is not the geographic proximity, but the existing wage gap. Prior to the introduction of the minimum wage in 2015, the home country principle allowed for example Romanian minimum pay for posted workers active in Germany in all sectors not mentioned in the German Posted Workers Act.

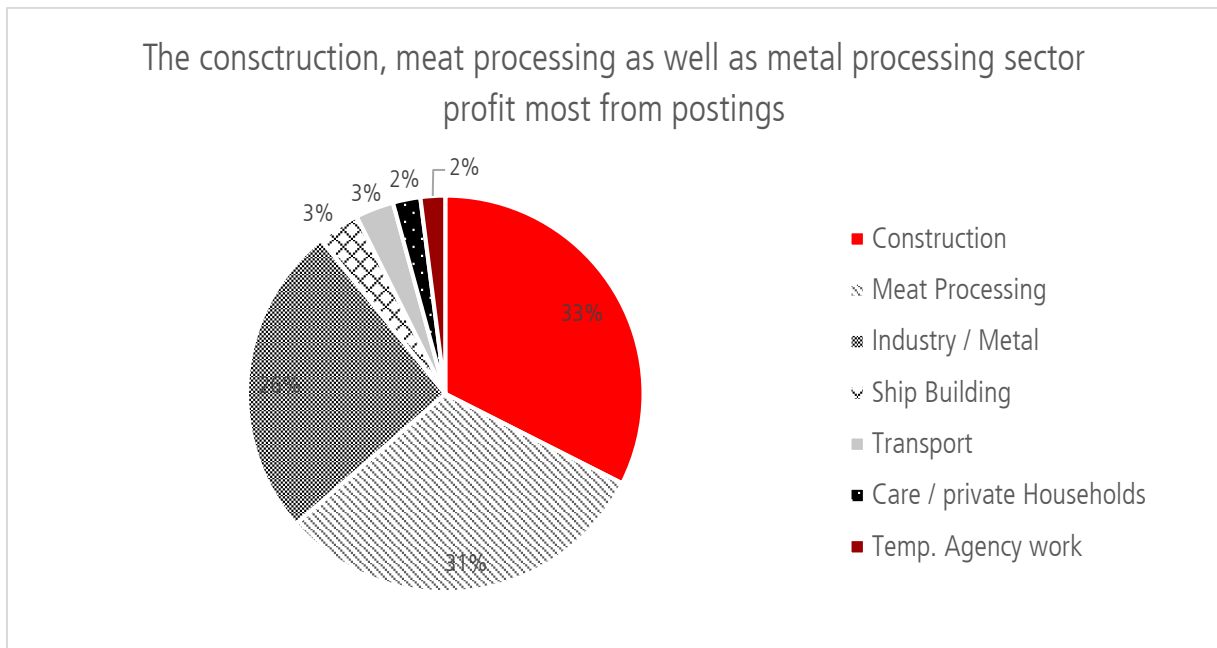
Comparison Development of regular employment versus posted workers to Germany (in percent)



The discourse on labour mobility of EU citizen focusses primarily on the free regularly employed citizens profiting from the freedom of labour. Comparing these data with the existing annual fluctuations of posted workers reveals that postings depend a lot more on economic cycles buffering additionally economic fluctuations via employment.

Source: own calculations based on: ISMERI Europa 2013; Pacolet & de Wispelaere 2016; Bundesagentur für Arbeit – Arbeitsmarkt in Zahlen 2006-2014: Antwort Kleine Anfrage Drucksache 18/9597; Wagner and Hassel 2016.

Main sectors of posted workers sent to Germany (2013)



Source: own calculations based on: Wagner & Hassel 2015.

In Germany posted workers are primarily employed in slaughterhouses, meat processing, construction and metal processing industry. In 2013 approximately 70 percent of the posted workers were employed in sectors without receiving country minimum pay conditions as laid down in the German Posted Workers Act (ibid).